



## NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, dem 25. März 2009 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 19. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

**Vorsitzender:**

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

**Gemeinderäte:**

Vbgm. Ilse Mock, Dr. Hermann Gaßner, Mag. Hans Entner, Franz Lutz, Jürgen Kircher, Reinhard Huber

**Gemeindevertreter:**

Ing. Alexander Krista, Mag. Rainer Hartmann, Hildegard Köck, Günter Kara, Alois Neyer, Mag. Michaela Gort, Roland Schmid, Mag. Thomas Welte, Alfred Welte jun., Andrea Gabriel, Karl Hundertpfund, Harald Zwerschina, Uwe Leichte, Alexander Payer, Manfred Lins, Inge Heingärtner

**Ersatzleute:**

Klaus Tschabrun, Armin Sahler, Silvia Pfeffer, Christian Vrisk

**Auskunftsperson:**

Ing. Robert Hartmann

**Schriftführer:**

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt: GV Ernst Marte, GV Brigitte Bertsch, GV Ulrike Bickel, GV Kurt Pichler

Beginn: 19.30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzleute, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19.30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde ist eine Person erschienen. Es ergeben sich keine Anfragen.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19.30 Uhr

Vor Eingang in die Tagesordnung hält die Gemeindevertretung für den am 14. März 2009 in Innsbruck verstorbenen Gemeindemitarbeiter Manfred Ackerer eine Gedenkminute ab. Manfred Ackerer war seit dem Jahre 2003 im Gemeindedienst tätig und hat seine, ihm übertragenen Aufgaben im Bereich der Gemeindegärtnerei und des Bauhofs zur vollsten Zufriedenheit der Vorgesetzten, der Mitarbeiter und auch der Gemeindebürger ausgeübt. Der Bürgermeister bezeichnet ihn als pflichtbewussten, liebenswürdigen, hilfreichen, begeisterten, teamfähigen und kollegialen Mitarbeiter und bedankt sich nochmals auf diese Weise bei Manfred Ackerer, der heute, 25.3.2009, im Kreise der Familie, Bekannten, seiner ehemaligen Mitarbeiter und von der Marktgemeinde Frastanz auf dem Friedhof Ludesch verabschiedet wurde. Ein entsprechender Nachruf der Marktgemeinde Frastanz wird am 27.3.2009 im Walgaublatt veröffentlicht werden.

### **Tagesordnung:**

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Grundgeschäfte
- 4.) Flächenwidmungen
- 5.) Bebauungsplan
- 6.) Verkehrsplanung Feldkirch-Süd
- 7.) Kanalbau und Wasserversorgung Amerlügen / Bodenwald
- 8.) Musikverein - Führung Gemeindewappen
- 9.) Allfälliges

### **Erledigung:**

#### **1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung**

Die Niederschrift der 18. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 28. Jänner 2009 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

#### **2.) Berichte des Bürgermeisters**

- a) Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung haben Gemeindevorstand, Beiräte und Ausschüsse in insgesamt 13 Sitzungen über Angelegenheit der Marktgemeinde beraten und Beschlüsse gefasst bzw. Empfehlungen abgegeben.
- b) Der türkisch-islamische Verein ATIB hat das Objekt der ehemaligen Strumpffabrik Bertsch an der Feldkircher Straße angekauft und beabsichtigt, ein islamisches Zentrum zu errichten. Das bisherige, rd. 30 Jahre alte Kulturzentrum an der Augasse wird aufgelassen, da die Eigentümerin, Fa. Rondo, Eigenbedarf angemeldet hat. Grundsätzlich stellt der Bürgermeister fest, dass die Marktgemeinde eine offene, ehrliche und sachliche Diskussion in allen Punkten wünscht. Sobald diesbezügliche Anträge bei der Marktgemeinde einlangen werden, sind verschiedene Fragen hinsichtlich Flächenwidmung, Baugesetz, Gewerbeordnung usw. zu prüfen. Bezüglich Ausländeranteil und Einbürgerungen teilt der Bürgermeister mit, dass derzeit in Frastanz rd. 6.260 Personen ihren Hauptwohnsitz haben, davon sind rd. 1.000 Personen Ausländer aller Nationen, davon rd. 450 Personen mit türkischer Staatsangehörigkeit. In den letzten 10 Jahren sind in Frastanz rd. 600 Personen eingebürgert worden, davon waren rd. 450 Personen Türken.

- c) Die Gemeindevertretung hat am 17.9.2008 den Beschluss gefasst, das Hallenbad Maria Ebene vor allem aus Kostengründen - spätestens nach Ablauf der Badesaison 2008/09 - zu schließen. In den letzten Tagen wurde dem Bürgermeister eine Liste mit rd. 450 Unterschriften von Personen übergeben, welche eine Weiterführung des Hallenbades wünschen. Der Bürgermeister hat den Überbringern der Unterschriftenliste und bereits dem GVOR mitgeteilt, dass zu den bisherigen Argumenten die diesbezüglichen Zahlen der Jahre 2008 und der Hallenbadesaison 2008/09 vorgelegt werden. Eine allfällige Änderung eines GVER-Beschlusses könne nur die GVER beschließen.
- d) Bei den Sanierungsarbeiten an der Hauptschule Frastanz sind alle Seiten bemüht, den Zeitplan einzuhalten. Derzeit läuft die Sanierung im Außenbereich und im Anschluss werden weitere drei Klassen saniert. Der Abschluss aller Sanierungsarbeiten ist für Herbst 2009 vorgesehen.
- e) Der GVOR hat die Verlegung von zwei Bushaltestellen an der Feldkircher Straße (im Bereich Glas Müller und Lidl) sowie die Errichtung von neuen Buswartehäuschen an diesen neuen Standorten sowie bei den bestehenden Bushaltestellen an der Satteinser Straße beschlossen. Die Anlegung eines Fußgängerüberganges bei den neuen Bushaltestellen an der Feldkircher Straße liegt zur Bescheiderlassung bei der BH Feldkirch.
- f) Am 4. April wird die die Turnerschaft Frastanz die Frühjahrs-Altpapiersammlung durchführen. Aufgrund der stark gesunkenen Altpapierpreise wird diese Sammlung in Zusammenarbeit mit dem Umweltverband durchgeführt und mit Hilfe einer großen finanziellen Unterstützung durch die Marktgemeinde Frastanz getragen.
- g) Auf Vorschlag des e5-Teams hat der GVOR die Anschaffung eines Elektroautos für den Gemeindeinstandhaltungsbereich sowie von zwei Elektrofahrrädern, welche auch an interessierte Bürger ausgeliehen werden können, beschlossen.
- h) Seit anfangs März 2009 läuft im Bereich der Rathausverwaltung ein extern begleitetes Projekt, mit welchem die internen Ablauforganisationen analysiert und optimiert werden sollen. Ziel ist u.a. auch der weitere Ausbau der Rathausverwaltung zu einem modernen Dienstleistungsbetrieb mit Bürgerservice.
- i) Am 5.3.2009 fand in Nüziders das 1. Walgauforum statt, bei welchem verschiedene Personen aus der Walgauer Bevölkerung Themenbereiche angesprochen haben, die jetzt nach den Auswahlkriterien der konstituierenden Sitzung der Walgau-Konferenz überprüft und gereiht werden. Für Frastanz hat der Bürgermeister das Thema "Wasserverband III" als vordringlich erachtet.
- j) Im laufenden Kindergartenjahr werden an den Frastanzer Kindergärten insgesamt 49 Kinder durch sprachliche Frühförderung unterstützt. Zusätzlich bietet die Marktgemeinde in Zusammenarbeit mit "Panama" einen zusätzlichen Sprachkurs für Kinder und deren Eltern an, um spielerisch Deutsch zu lernen.
- k) Ab dem kommenden Schuljahr wird auch die Hauptschule Frastanz zur "neuen

Mittelschule". Die Schüler haben weiterhin die Möglichkeit, ab der 3. Klasse den begehrten Europäischen Computerführerschein zu machen.

- l) In der laufenden Heizperiode wurde in Frastanz der Heizkostenzuschuss in Höhe von € 250,00 bisher an 160 Personen ausbezahlt (vergangenes Jahr waren dies 50 Personen). Der Gesamtaufwand von € 40.000,00 wird aus dem Sozialfonds des Landes bezahlt, welcher zu 60 % vom Land und zu 40 % von den Gemeinden des Landes getragen wird.
- m) Aufgrund von brandschutztechnischen Überprüfungen hat der GVOR für das Sozialzentrum Frastanz Arbeiten für die Erhöhung des Brandschutzes sowie für die Überprüfung der Elektroanlage und der Blitzschutzanlage in Auftrag gegeben.
- n) Weiters hat der GVOR die Vergabe verschiedener Sanierungsarbeiten in den Kindergärten Hofen und Einlis beschlossen.
- o) Für den Zeitraum Ende April bis Mai 2009 ist die Errichtung des behindertengerechten Zuganges zum Arzthaus in der Singergasse vorgesehen. Derzeit werden die weiteren Sanierungsschritte beim Arzthaus (1.OG und Dachgeschoß) vorbereitet.
- p) Der Verwaltungsgerichtshof hat die Beschwerde der Verlassenschaft nach Mag. Karl Dobler gegen den Bescheid der BH Feldkirch betreffend der Feststellung des Gemeingebrauches nach dem Vbg. Straßengesetz als unbegründet abgewiesen. Die seit Anfang an strittige Fläche im Ausmaß von ca. 70 m<sup>2</sup> ist daher der öffentlichen Straße "Untere Lände" zuzurechnen.
- q) Vorgesehen ist ab 1.4.2009 die österreichweite Einführung des "Sicherheitspasses mit Fingerprint". Auch im Rathaus Frastanz laufen die notwendigen Vorbereitungsarbeiten, um den Bürgern weiterhin die Möglichkeit zu bieten, beim Gemeindeamt den Reisepass beantragen zu können.
- r) Im VA 2009 sind Mittel für Planungen für die Errichtung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für den Bereich Bazora vorgesehen. Daher hat die Marktgemeinde Frastanz mit der Marktgemeinde Nenzing bezüglich einer Verwirklichung der in der vorliegenden Studie "Wasserversorgung Bergparzellen" enthaltenen Varianten Kontakt aufgenommen.
- s) Der GVOR hat die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für das neue Feuerwehrlöschfahrzeug LFA beschlossen. Die Einweihung des neuen Fahrzeuges ist für Herbst 2009 geplant.
- t) Nachdem nun sämtliche Zustimmungen zum Umlegungsverfahren Gampelüner Straße vorliegen, hat die Marktgemeinde Frastanz den von DI Georg Rauch ausgearbeiteten Umlegungsplan der Landesraumplanungsstelle zur weiteren Bearbeitung übergeben.
- u) Bezüglich Detailprojekt Hochwasserschutz III BA 03 fand am 6.3.2009 im Landhaus Bregenz ein Behördentermin statt, bei welchem mit den Gutachern der Untersuchungsrahmen abgesteckt wurde. Derzeit ist klar, dass ein

Umweltverträglichkeitsverfahren durchgeführt werden muss. Gleichzeitig ist die Gründung des "Wasserverbandes III von Meiningen bis Bludenz" in Arbeit. Diesbezüglich ist vorgesehen, dass die Gründung eines Wasserverbandes durch die Gemeinden nach Vorlage der Satzungen und des Beitragsschlüssels im Juni dieses Jahres beschlossen und die konstituierende Sitzung im September 2009 abgehalten werden kann.

- v) Aufgrund den seit längerem andauernden Problemen mit der Abrechnung Hochwasserschutz III BA 01 mit dem Büro DI Gerhard Moser wurde dieses seitens der Marktgemeinde Frastanz in Kenntnis gesetzt, dass diesbezüglich rechtsanwaltliche Hilfe in Anspruch genommen wurde. Weiters wurde dem Büro DI Gerhard Moser die Auflösung der Verträge "Mariex-Bach" und "Auf der Bleiche" bei gleichzeitiger Übergabe der bisherigen Planunterlagen angeboten.
- w) Der Ausschuss "Wirtschaft und Verkehr" hat den Antrag der Fa. Rondo bezüglich Auflassung der öffentlichen Privatstraße Rotfarbweg beraten und entsprechende Vorschläge ausgearbeitet. Der GVOR hat einerseits der Auflassung dieser Straße für den öffentlichen Verkehr zugestimmt und andererseits wurde die Möglichkeit eines Fußgänger- und Radfahrverbindungsweges zwischen der Kleinfeldgasse und der Bahnhofstraße geprüft. Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern, den Firmen Rondo und Brauerei, sind positiv verlaufen.
- x) Entlang des Illdammes auf Höhe der Fa. Müroll sind derzeit Durchforstungsarbeiten im Gange.
- y) Der Bürgermeister gibt einige Veranstaltungstermine bekannt, welche jeweils frühzeitig im Walgaublatt bzw. auf der Homepage der Marktgemeinde Frastanz veröffentlicht werden.

Zu den Berichten des Bürgermeisters werden zum geplanten islamischen Kulturzentrum Anfragen gestellt und Vorschläge gemacht.

### 3.) Grundgeschäfte

- a) Löschung Wiederkaufsrechte "Alte Landstraße 31 a - d"  
Die Gemeindevertretung beschließt, dass die jeweils zugunsten der Gemeinde Frastanz im Grundbuch sichergestellten Wiederkaufsrechte betreffend den GST-NRn 182/1 (EZ 2806), 182/2 (EZ 2809), 182/3 (EZ 2810) und 182/4 (EZ 156), jeweils GB 92106 Frastanz I, gelöscht werden können. (einstimmig)
- b) Hildtraud und Hubert Wieser  
Die Marktgemeinde Frastanz verkauft an das Ehepaar Hildtraud und Hubert Wieser, Frastanz, Sonnenberger Straße 15 a, das GST-NR 5808 und eine Teilfläche der GST-NR 5807 GB Frastanz I im Gesamtausmaß von 800 m<sup>2</sup> zu den vereinbarten Bedingungen. (einstimmig)

### 4.) Flächenwidmungen

Der Planungsausschuss hat in der Sitzung vom 12.3.2009 u.a.

Flächenwidmungsanträge beraten, welche auf dieser GVER-Sitzung vom Obmann des Planungsausschusses GR Reinhard Huber erläutert werden. Nachstehend die Beschlüsse der Gemeindevertretung.

a) Marktgemeinde Frastanz / Hildtraud und Hubert Wieser

Das GST-NR 5808 und eine Teilfläche der GST-NR 5807 ist Bestandteil des erfolgreich abgeschlossenen Umlegungsverfahrens "Beim Feldgatter" und wird an das Ehepaar Hildtraud und Hubert Wieser verkauft. Die GVER beschließt daher eine Umwidmung dieser GST-NR 5808 und einer Teilfläche der GST-NR 5807 im Gesamtausmaß von 800 m<sup>2</sup> von derzeit Bauwohngebiet-Erwartungsland in Bauwohngebiet. (einstimmig)

b) Edgar Beutel, Göfis

Der Antrag von Edgar Beutel auf Umwidmung der GST-NRn 5093/4 und 5093/5 von derzeit Freifläche-Freihaltegebiet und Wald in Bauwohngebiet für Ferienhäuser wird abgelehnt (Begründung: keine Vergrößerung des Ferienwohngebietes Bazora, Halten des Siedlungsrandes, Fläche ist größtenteils Waldgebiet). (einstimmig)

c) Josef Amann, Fellengattner Straße

Dem Antrag von Josef Amann auf Umwidmung der GST-NR 2616/2 von derzeit Bauerwartungsland in Bauwohngebiet wird zugestimmt. (einstimmig)

## 5.) **Bebauungsplan**

Seit der Erstellung des Bebauungsplanes im Jahre 2004 wurden von der Gemeindevertretung insgesamt 25 Umwidmungen in Bauflächen und 5 Bauland-Rückwidmungen beschlossen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Flächenwidmungsänderungen auch im Bebauungsplan nachzuvollziehen.

## 6.) **Verkehrsplanung Feldkirch-Süd**

Die Gemeindevertretung hat sich in der Sitzung vom 28.3.2007 u.a. einstimmig für die Tunnelportalvariante Frastanz-Felsenau ausgesprochen und auch ihre positive Haltung zur "Verkehrsplanung Feldkirch Süd" ausgesprochen. Seit Beginn des gesamten Planungsprozesses "Verkehrsplanung Feldkirch Süd" im Jahre 2005 wurden zahlreiche Untersuchungen durchgeführt und die jeweiligen Ergebnisse in mehreren Veranstaltungen der Bevölkerung von Feldkirch und Frastanz vorgestellt. Zuletzt wurde der Frastanzer Gemeindevertretung in einer eigenen Sitzung die "Variante 0+" vorgestellt.

Das Lenkungsteam der "Verkehrsplanung Feldkirch Süd" hat den nachstehend angeführten Antrag ausgearbeitet, welcher bereits von der Feldkircher Stadtvertretung beschlossen worden ist.

Die Gemeindevertretung beschließt ebenfalls diesen gleich lautenden Antrag:

"Die Marktgemeinde Frastanz empfiehlt der Vorarlberger Landesregierung aufgrund der erarbeiteten fachlichen Unterlagen sowie der Ergebnisse aus den Bevölkerungsinformationen und der sonstigen durchgeführten Veranstaltungen, die

Straßenvariante 5.3 der Verkehrsplanung Feldkirch Süd mit Begleitmaßnahmen im bestehenden Straßennetz umzusetzen.

Ebenso wird empfohlen und für den eigenen Wirkungsbereich festgelegt, zentrale Elemente der "0+ Varianten" wie etwa die Verbesserung des Angebots im öffentlichen Busverkehr, die Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Fußgänger- und Fahrradverkehr und ein breites Mobilitätsmanagement weiterhin voranzutreiben.

Die Detailplanung der Straßenvariante 5.3. hat so zu erfolgen, dass die wichtige langfristige Option der Bahn-Südeinfahrt Feldkirch zukünftig umgesetzt werden kann. Die bereits begonnenen Untersuchungen der Bahn-Südeinfahrt Feldkirch sowie einer Straßenbahn sind intensiv weiter zu bearbeiten." (einstimmig)

## **7.) Kanalbau und Wasserversorgung Amerlügen / Bodenwald**

Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann berichtet über die weitere Vorgangweise bezüglich Wasser- und Kanalbau in den Parzellen Bodenwald und Amerlügen u.a. wie folgt:

- Baulos 1 (Bereich Blödleweg, Bodenwald, Aspaweg): Die bauausführende Firma Entner Bau, Rankweil, hat die Bauarbeiten im Oktober 2008 begonnen und wird die Arbeiten voraussichtlich wie folgt fortsetzen: im April 2009 in Bodenwald und im Mai 2009 im Bereich Aspaweg.
- Baulos 2 (Bereich Amerlügen mit Ausnahme Aspaweg): Die bauausführende Firma Tomaselli Gabriel Bau, Nenzing, beabsichtigt, die Bauarbeiten mit zwei getrennten Partien auszuführen (gleichzeitiger Arbeitsbeginn beim Amerlügner Weg beim Objekt Franz Breuß und beim Verbindungsstich Bodenwald - Im Blamedon).
- Die betroffenen Grundeigentümer werden jeweils kurz vor Baubeginn zu einem Lokalaugenschein vor Ort eingeladen.
- Verkehrsführung: Die Marktgemeinde ist bemüht, die Bauzeit und die sich dadurch ergebenden Behinderungen möglichst kurz zu halten. Es wird trotzdem zu Einschränkungen kommen. Umleitungen sind vorgesehen.
- Wasserversorgung: In der Parzelle Bodenwald wird gleichzeitig mit den Kanalbauarbeiten eine öffentliche Wasserversorgung errichtet, wobei der Versorgungsbereich durch eine Verordnung der Marktgemeinde Frastanz festgelegt wird. In der Parzelle Amerlügen werden die Stadtwerke Feldkirch ihre wasserführende Hauptleitung erneuern.
- Straßenausbau: Aufgrund des derzeit sehr schlechten Straßenzustandes in Amerlügen wird eine Gesamtanierung des Straßennetzes mit Aufbringung einer Bitumentragschicht, jedoch keine Gehsteigerstellung vorgenommen. Mit Ausnahme des Amerlügner Weges werden die Straßen in Amerlügen auf eine Breite von 3,5 m ausgebaut und auf eine Breite von 3,0 m asphaltiert.
- Grundablöse: Teilweise werden Grenzkorrekturen erforderlich sein, die zu den üblichen Sätzen entsprechend abgelöst werden (für Baugebiet € 37,00/m<sup>2</sup> und für Freifläche € 7,00/m<sup>2</sup>).

- Straßenbeleuchtung: Es ist die Herstellung von zusätzlichen Lichtpunkten vorgesehen.
- Bauzeitplan: Die Hauptarbeiten werden 2009 abgeschlossen, diverse Restarbeiten sind für das Jahr 2010 vorgesehen.
- Die Bewohner von Amerlügen und Bodenwald haben in den letzten Tagen ein entsprechendes Informationsschreiben erhalten.

Zu diesem Bericht ergeben sich keine Wortmeldungen.

Die GVER beschließt, den Einzugsbereich der Wasserversorgung für den Bereich Bodenwald entsprechend der Planvorlage zu verordnen. (einstimmig)

#### **8.) Musikverein - Führung Gemeindewappen**

Gemäß § 10 Gemeindegesetz wird dem Musikverein Frastanz die Bewilligung erteilt, das Gemeindewappen auf der Kapellmeisterschärpe und auf der Fahnenträgerschärpe zu führen. (einstimmig)

#### **9.) Allfälliges**

- a) Vbgm. Ilse Mock verweist auf das "Fest der Kulturen", welches am 17. Mai 2009 unter dem Motto "Gemeinsam leben, arbeiten und feiern" im Gemeindepark stattfinden wird. Dabei sollen Menschen unterschiedlicher Nationalität, die in Frastanz wohnen, sich vorstellen und untereinander kennen lernen. Es werden die Marktgemeinde, verschiedene Institutionen und Vereine mitwirken.
- b) GR Reinhard Huber berichtet über starke Straßenschäden in der Augasse und stellt eine Anfrage wegen der geplanten Beleuchtung entlang des Radweges bei der L 190 beim Frastanzer Ried.
- c) Auf Anfrage von GV Uwe Leichte bezüglich Autobahnlärm in Frastanz berichtet der Bürgermeister, dass derzeit nicht bekannt ist, welche Maßnahmen, die im Lärmschutzkataster enthalten sind, von der ASFINAG umgesetzt werden.

Schluss der Sitzung: 20.50 Uhr

Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel

Schriftführer Helmut Tiefenthaler